

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Mai 2020 / 47. Jahrgang



ANSTOSS ZUM INNENSTADTUMBAU

Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de



Klinik für Manuelle Therapie



Ostenallee 83 | 59071 Hamm | Telefon 02381 986-0 | info@kmt-hamm.de
Besuchen Sie uns auch online unter: www.kmt-hamm.de



Zentralhallen Hamm

einfach gut, weil ...

„... wir schon seit Jahrzehnten
eine verlässliche Partnerschaft
miteinander pflegen.“

Peter Böhling

Marketingmanager der
Warsteiner Brauerei



Hammmagazin

INHALT

Vom Schandfleck zum Prachtbau

3



Chronik des Heinrich-von-Kleist-Forums
Start im Krisen-Modus

7

11



„Ein wahrer Quantensprung“
Durchbruch für die Innenstadt
Erbitterte Kämpfe um Hamm

14

17

20



Arzt aus der Ferne
Arriba Mazatlán!
Global und sozial

24

26

29

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Patricia Harms,
Norbert Pake,
Kevin Wichert

Fotoquellen
S.3/5/7: Stadtarchiv Hamm, S.18: Hans
Blossey, S.20-22: Stadtarchiv Hamm,
S.24: Rene Siciliano, S.26/27: Hannah
Düwells, S.29/30: Claas

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

VOM SCHANDFLECK ZUM PRACHTBAU

Auch zehn Jahre nach dem Bau des Heinrich-von-Kleist-Forums erfüllt Andreas Take, Diplom-Ingenieur im städtischen Hochbauamt, eine große Zufriedenheit, wenn er auf das schicke Gebäude blickt: „Dieses Gebäude hat das Stadtbild nachhaltig verändert. So ein Projekt bleibt. Da weiß man, dass man das Richtige studiert hat.“



Nicht nur wegen der zentralen Lage stellte der Bau eine besondere Herausforderung dar, sondern vor allem wegen der zeitlichen Vorgaben, die mit den Förderkriterien des Landes zusammenhingen: Für den Abriss des ehemaligen Horten-Gebäudes und den Neubau des Heinrich-von-Kleist-Forums waren insgesamt nur 26 Monate eingeplant. „Umso mehr bin ich froh darüber, dass im Großen und Ganzen

alles so geklappt hat, wie wir uns das vorgestellt hatten“, erklärt Andreas Take. Zeitweilig waren bis zu 100 Personen gleichzeitig auf der Baustelle tätig, die wie in einem großen Orchester aufeinander abgestimmt werden mussten. Fast täglich kamen im Technischen Rathaus die jeweiligen Experten zur Baubesprechung zusammen: zumal parallel zum Bau des Heinrich-von-Kleist-Forums auch die Sanierung der Tiefgarage organi-



„So eine Resonanz erlebt man bei anderen Projekten nicht. Das Interesse führe ich auf den besonderen Standort ebenso zurück wie auf die Tatsache, dass mit dem ehemaligen Horten-Gebäude viele Emotionen verbunden waren.“ Andreas Take

siert werden musste. „Der Umbau war mindestens eine so große Herausforderung wie der Bau des neuen Bildungszentrums. Wir wollten die Tiefgarage so hell und freundlich wie möglich gestalten, um Angsträume zu vermeiden. Bei den Beratungen haben wir auch die Polizei mit eingebunden.“ Die hohe Auslastung der Tiefgarage dürfe man als Indiz dafür nehmen, dass das Konzept aufgegangen sei.

Abriss

Vor dem Bau des neuen Bildungszentrums stand der Abriss des ehemaligen Horten-Gebäudes, das nach vielen Jahren des Leerstandes fast zur Ruine verfallen war. Die Mauern mussten mit größter Sorgfalt von den Gebäuden in der Nachbarschaft abgetrennt werden. „Da so ein Abriss mit schwerem

Gerät erfolgt, war das mit die größte Herausforderung“, erinnert sich Andreas Take. Zudem zeigte sich der Beton deutlich widerstandsfähiger als geplant, so dass die verlorengegangene Zeit an anderer Stelle wieder aufgeholt werden musste. Besonders gerne erinnert sich Andreas Take an das große Interesse der Bevölkerung: Schon während des Baus hat er verschiedene Besuchergruppen über die Baustelle geführt. Vor der offiziellen Eröffnung waren die Bürgerinnen und Bürger zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Darüber hinaus gab es verschiedene Veranstaltungsformate: Unter anderem Lesungen zu Heinrich von Kleist als Namensgeber des neuen Gebäudes. „So eine Resonanz erlebt man bei anderen Projekten nicht. Das Interesse führe ich auf den besonderen Standort ebenso zurück wie auf die Tatsache, dass mit dem ehemaligen Horten-Gebäude viele Emotionen verbunden waren.“

Am 26. Februar 2010 konnte das neue Heinrich-von-Kleist-Forum durch den damaligen Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers offiziell eröffnet werden – und auch für Andreas Take war es ein ganz besonderer Tag. „Natürlich hält man in so einem Moment ein Stück inne, um auf die vergangenen Monate zurückzublicken – und ein bisschen stolz ist man dann auch, das gebe ich ganz offen zu.“





Der Name:

Das Kultur- und Bildungszentrum gegenüber des Hauptbahnhofs ist nach dem Dichter Heinrich von Kleist (1777-1811) benannt. Zu seinen renommiertesten Werken gehören unter anderem „Der zerbrochene Krug“, „Die Marquise von O.“ und „Das Käthchen von Heilbronn“. Der Dichter ist der bekannteste Vertreter der Familie derer von Kleist, aus der zahlreiche große Persönlichkeiten in Militär, Staat und Gesellschaft hervorgegangen sind. Im Jahr 1978 hat die Familie ihr privates Archiv als Dauerleihgabe an das Stadtarchiv übergeben. Die Sammlung umfasst unter anderem Grafiken, Gemälde und viele weitere Kunstobjekte. |

Ihr Profi für den Urlaub!
Kompetente Beratung - gute Reise!

Reisebüro Effert



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
reisebüro-effert@t-online.de

Mario Lishek Malerbetrieb



- Senioren-Renovierservice
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm

Telefon 0 23 81 / 78 05 60
Telefax 0 23 81 / 9 73 39 40
Mobil 0174 / 8927772

**Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung**



LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de



Kompetent beraten auf 300 qm Ausstellungsfläche!

RECKMANN+STROMBERG

Schieferstraße 19 · 59067 Hamm · Tel. 02381/942100
SONNTAGS-SCHAUTAG · 14 – 16 UHR · KEIN VERKAUF/KEINE BERATUNG

Ab 4. Mai gelten neue Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Freitag

9:00-12:30 und 14:00-16:30 Uhr

Dienstag, Donnerstag

9:00-12:30 und 14:00-18:00 Uhr

Wir sind persönlich für Sie da
und beraten Sie auch gern
außerhalb unserer Öffnungszeiten!

Jetzt Termin
vereinbaren
02381 794-0

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Berliner Straße 25-27
Barsener Straße 1
Hammer Straße 91
Hohenhöveler Straße 35
sdk-bockum-hoevel.de

**Spar- und Darlehnskasse
Bockum-Hövel eG**
Nähe. Verbundenheit. Heimat.

SCHRÖTER+FABIAN



**HAUS
FÜR
SICHERHEIT**



Ihr Meisterbetrieb für Sicherheits- und Elektrotechnik

WIR SCHÜTZEN, WAS IHNEN WICHTIG IST!

Professioneller Einbruchschutz
durch mechanische und elektronische
Absicherungen, gemäß VdS und LKA Vorgaben

Zuverlässige Elektrotechnik
von der klassischen Elektroinstallation bis
zum Smart Home

**Neuanlagen, Wartungen und Service
alles aus einer Hand!**



02381 - 44 55 66

Otto-Brenner-Str. 8 - 59067 Hamm

www.schroeter-fabian.de

CHRONIK

DES HEINRICH-VON-KLEIST-FORUMS:

Juni 2005

Die westliche Innenstadt wird in das Programm "Stadtumbau West" von Bund und Land aufgenommen



Oktober 2006

Die Stadt Hamm kauft das ehemalige Horten-Gebäude und die benachbarte Kaufhalle an.

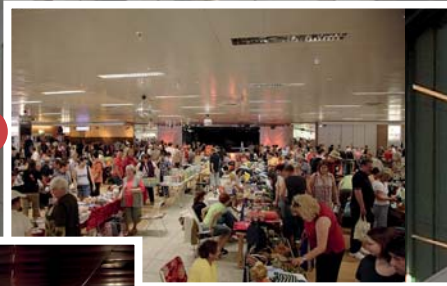
November 2006

Die Stadt Hamm startet den Architekten-Wettbewerb zum Bau eines neuen Kultur- und Bildungszentrums.



28. April 2007

Horten-Abriss-Party



Oktober 2007

Der Abriss von Horten beginnt



12. August 2011

Einweihung Platz der Deutschen Einheit



26. Februar 2010

Eröffnung des Heinrich-von-Kleist-Forums



März 2009

Richtfest



9. März 2008

Grundsteinlegung für das Heinrich-von-Kleist-Forum



HEINRICH-VON-KLEIST-FORUM



Überregional etwas Besonderes

„Die Eröffnung des Heinrich-von-Kleist-Forums war ein Meilenstein in der Geschichte der Stadtbüchereien. Die größte ihrer Einrichtungen, die Zentralbibliothek, erhielt hier ihr neues Domizil im Stadtzentrum. Der Umzug aus dem alten Gebäude an der Ostenallee, das 1966 für die damalige Stadtbücherei errichtet worden war, bedeutete aber nicht nur eine örtliche Veränderung. Das neue Gebäude bietet weitaus umfangreichere Möglichkeiten für die Präsentation von Medien und die Gestaltung von Aufenthalts- und Arbeitsflächen. Drei Gruppenräume bieten Platz für Veranstaltungen und Gruppenarbeit, das Lesecafé ist Treffpunkt, Kommunikations- und Veranstaltungsort. Die vollautomatische Buchförderanlage ermöglicht den Transport von Medien über alle Publikums-etagen: Zum Zeitpunkt der Eröffnung war diese technische Ausstattung bundesweit einzigartig. Das Heinrich-von-Kleist-Forum bietet damit den Rahmen für eine moderne Öffentliche Bibliothek im Herzen der Stadt, die aufgrund ihrer wegweisenden Konzeption und Gestaltung regional und überregional als etwas Besonderes wahrgenommen wird.“

Jens Boyer, Leiter der Zentralbibliothek



Zeichen von Wertschätzung

„Durch die zentrale Lage des Heinrich-von-Kleist-Forums ist die Volkshochschule in der Öffentlichkeit sehr präsent. Jeden Tag nehmen tausende Menschen unsere Einrichtung wahr: bewusst oder unbewusst. Das kenne ich von vielen Volkshochschulen anders. Diese müssen deutlich mehr tun, um wahrgenommen zu werden. Für unsere Kurse ist es ein großer Vorteil, dass das Haus aus allen Himmelsrichtungen gut zu erreichen ist: Deshalb ist die VHS – außerhalb der inhaltlichen Arbeit – auch zu einem Treffpunkt geworden. Der exponierte Standort ist auch ein Beleg dafür, dass die Arbeit der Volkshochschule in der Stadt Hamm eine hohe Wertschätzung genießt. Ich nehme diese Wertschätzung auch in der täglichen Arbeit wahr. Nicht zuletzt bringt es große Vorteile, wenn zwei große städtische Kultureinrichtungen unter einem Dach vereint sind: Wir arbeiten überall da zusammen, wo es möglich ist – zumal sich das auch Gustav-Lübcke-Museum in direkter Reichweite befindet.“

Carsten Nüsken, Leiter der VHS Hamm



Der Mut ist belohnt worden

„Die Stadt Hamm hat beim Kauf des ehemaligen Horten-Gebäudes großen Mut bewiesen: Das Interesse an diesem ungewöhnliche Vorgehen war seinerzeit groß, nicht nur in Fachkreisen. Mit dem Abstand von zehn Jahren lässt sich sagen, dass der Mut mehr als belohnt worden ist. Beleg dafür sind insbesondere die großen privaten Investitionen im direkten Umfeld des Hauptbahnhofs, die in den Bau des B&B-Hotels ebenso geflossen sind wie in das Museumsquartier. Auch auf dem Platz des ehemaligen Kipp'n In-Gebäudes wird ein moderner Neubau mit Wohnungen für Senioren und Studierende entstehen. Gerade die ersten privaten Investitionen haben uns im Januar 2015 zur Gründung der Stadtentwicklungsgesellschaft ermuntert: Diese ist nach dem Vorbild ‚Horten‘ im gesamten Stadtgebiet tätig. Insbesondere im Hammer Westen konnten wir über die SEG zahlreiche Immobilien aufkaufen, die der Entwicklung des Stadtteils lange Zeit im Wege standen. Wir hoffen, dass sich hier im Laufe der nächsten Jahre die ähnlich positiven Effekte zeigen, wie zuletzt im Bahnhofsquartier.“

Martin Zerle, Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft Hamm mbH



elephantestisch Hamm:

ZUHAUSE

ist doch am schönsten.



Foto: Thorsten Hubner

Anzeigen



Ihr zuverlässiger Partner

Dachdeckermeister

GOCKEL gegr. 1925 GmbH

Gewerbepark 34 · 59069 Hamm-Rhynern

Telefon (0 23 85) 9 21 01-0 · Fax 9 21 01-25 · www.gockel-dachdecker.de

Damit Sie nicht im Regen stehen

sanieren wir
Balkone, Dächer
und Wände im
Hoch- und Tiefbau.



Dachdeckermeisterbetrieb
Goorweg 18 · 59075 Hamm

☎ **0 23 81 / 6 52 03**

Die Evangelischen Pflegedienste im Kirchenkreis Hamm: Unsere Pflege mit Herz – Für Ihr Leben zu Hause



■ Unsere Diakoniestationen:

Hamm Ost

Condorstraße 3 | 59071 Hamm | dsost@epdhamm.de

Telefon: 02381 89743 oder 54330-44

Hamm-West

An den Kirchen 2 | 59077 Hamm | dswest@epdhamm.de

Telefon: 02381 462037



Condorstraße 3 | 59071 Hamm

Telefon 02381 54330-0

info@epdhamm.de



epd

Evangelische Pflegedienste
im Kirchenkreis Hamm

www.epd-hamm.de

Bioland-Hof



Damberg



HOFBÄCKEREI
EIGENES FLEISCH
HÜHNERMOBIL
GETREIDEANBAU
HOFLADEN



HOFLADEN
geöffnet
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
9.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.30 Uhr
FREITAG
9.00 – 18.30 Uhr
SAMSTAG:
9.00 – 13.00 Uhr

BIOLAND-HOF DAMBERG

An der Ahse 22 – 59069 Hamm

☎ **0 23 85 / 69 20 1**

www.bioland-hof-damberg.de



REINHOLZ e.K.

IMMOBILIEN-, FINANZIERUNGS-
UND VERSICHERUNGSMAKLER

Mit uns finanzieren
Sie Ihre

TRAUM-
immobilie!

Fon: 02381 / 78 73 89

Hammerstr. 36 | 59075 Hamm

Internet: www.reinholz-immobilien.de



START IM KRISEN-MODUS

Für seine ersten Tage als neuer Baudezernent der Stadt Hamm hatte Andreas Mentz einen klaren Plan: Er wollte seine neuen Ämter besuchen. Mitarbeiter und aktuelle Projekte kennenlernen. Sich in die wichtigsten Themen einarbeiten. Dann kam das Corona-Virus auch nach Hamm.

Fast vom ersten Tag an war ich im Krisen-Modus, so wie alle Bereiche der Verwaltung“, sagt Andreas Mentz. Anfang März hat der Diplom-Ingenieur als Nachfolger von Rita Schulze Böing sein Büro im Technischen Rathaus bezogen.

Die ersten Tage waren geprägt von Arbeit unter Hochdruck, kurzfristig anberaumten Besprechungen, Video-Konferenzen. Wichtige Entscheidungen mussten per Zuruf getroffen werden. Es brauchte Kreativität und den Mut zu ungewöhnlichen Schritten.

„Beispielsweise wurde ganz kurzfristig entschieden, den Grünschnitt zentral auf dem Ökonomierat-Peitzmeier-Platz zu sammeln und ihn von dort zur zentralen Kompostierung zu fahren. Damit wollten wir verhindern, dass sich der Bioabfall quer über die

Stadt verteilt“, sagt Andreas Mentz. „Wir haben das innerhalb eines Tages mit vereinten Kräften durchgezogen, so dass der Betrieb schnell starten konnte.“

„Die eigene Arbeit erklären“

Sein Vorteil: Hamm war für den neuen Baudezernenten kein Neuland. Im Gegenteil: Hamm war für Andreas Mentz immer Heimat. „Trotz meiner Tätigkeit in Ahlen wohne ich seit vielen Jahren mit meiner Familie in Hamm: Deshalb konnte ich hier

„Ich glaube, dass mich die Zeit in Ahlen menschlich und fachlich einen Schritt nach vorne gebracht hat.“

Andreas Mentz

sofort mit ins Rad greifen. Es ist immer wichtig auch die Perspektive des Bürgers einzunehmen. Zudem ist es von Vorteil, wenn man weiß, was die Leute denken.“ Aus dieser Erfahrung hat Mentz für sich

seit langem die Lehre gezogen, dass man den Bürgern die eigene Arbeit so gut wie möglich erklären muss. „Die Leute bringen deutlich mehr Verständnis für eine Sperrung oder sonstige Einschränkung auf,



wenn sie über die jeweiligen Schritte Bescheid wissen und bestenfalls an der Zielsetzung selbst mitgearbeitet haben. Das Erklären ist nicht immer ganz einfach, aber die Mühe lohnt sich.“ Bevor Andreas Mentz als Baudezernent in die Nachbarstadt Ahlen ging, war der Diplom-Ingenieur rund 15 Jahre im Stadtplanungsamt der Stadt Hamm tätig: zuletzt als stellvertretender Amtsleiter und Abteilungsleiter des Bereiches „Stadterneuerung und Projektentwicklung“. Unter anderem mit der Planung und Gestaltung des Lippeparks hat er in Hamm tiefe Spuren

hinterlassen. „Natürlich lässt einen so ein Projekt nicht los, nur weil man plötzlich in einer anderen Stadt arbeitet. Ich bin oft mit dem Fahrrad im Lippepark gewesen, um zu sehen, wie sich das Ganze entwickelt.“

Ähnliche Herausforderungen

Weiter erklärt der neue Baudezernent, dass es trotz unterschiedlicher Größe und Einwohnerzahl zahlreiche Parallelen zwischen Hamm und Ahlen gebe: Die Themen und aktuellen Herausforderungen seien in vielen

Bereichen ähnlich. „Auch die Geschichte der Stadt Ahlen ist in weiten Teilen vom Bergbau und der Industrie geprägt. Deswegen stehen beide Städte in vielen Bereichen vor den gleichen Fragen und Herausforderungen: Was die Themen angeht, brauchte ich mich nicht groß umzustellen.“ Weiter berichtet Andreas Mentz, dass sich die Bandbreite der Aufgaben durch den Wechsel nach Hamm in Teilen ein Stück verkleinert habe, obwohl er nun für die dreifache Mitarbeiterzahl (in Hamm: ca. 750) verantwortlich sei: „In Ahlen gibt es neben dem Bürgermeister nur einen weiteren Dezernenten, so dass man sich die jeweiligen Aufgaben teilt. In Hamm ist alles deutlich größer. Da müssen die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden.“ Im Rückblick sagt der neue Baudezernent aber auch, dass es sehr lehrreich gewesen sei, in vielen unterschiedlichen Bereichen Erfahrung zu sammeln und Verantwortung zu übernehmen: Nun könne er viele Aufgabenstellungen und Probleme seiner Kolleginnen und Kollegen deutlich besser verstehen als in der Vergangenheit. Überhaupt bereut es Mentz nicht, dass er seiner Heimatstadt sieben Jahre beruflich den Rücken gekehrt hat. Im Gegenteil: „Ich bin davon überzeugt, dass es ein Perspektivenwechsel in jeder beruflichen Entwicklung für beide Seiten Vorteile bringt. Viele Erfahrungen, die ich jetzt in meine neue Aufgabe mit einbringen kann, hätte ich ohne den Wechsel nicht gemacht.“

Stadtentwicklung vorantreiben

Seine größte Aufgabe sieht Andreas Mentz darin, die Stadtentwicklung weiter voranzutreiben – so wie er es auch schon vor seinem Wechsel nach Ahlen getan hat: „Hamm hat sich in den vergangenen Jahren enorm gewandelt. Gerade im Bereich der Innenstadt hat sich eine Menge getan. Zumal mit dem ‚Erlebensraum Lippeaue‘ und dem Bau des neuen Wassersportzentrums noch zwei Großprojekte in der Umsetzung sind. Es gibt viele Dinge, zum Beispiel die Fortführung der Erneuerung der städtischen Infrastruktur, die noch zu tun sind.“ Wegen der Corona-Krise muss die Frage unbeantwortet bleiben, welche veränderten Aufgaben und Prioritäten sich nach der Überwindung der Ausnahmesituation stellen werden. Dies gilt zum Beispiel für die Themen Klimaschutz, die Einzelhandels-situation oder auch den Wirtschaftsstandort Hamm. Das übergeordnete Ziel bleibt für Mentz aber immer, die Lebensqualität in der Stadt Hamm weiter zu steigern. |





„EIN WAHRER QUANTENSPRUNG“

Abschied nach 30 Jahren als Fachbereichsleiter Kultur: Ulrich Weißenberg geht in den „Unruhestand“. Im Gespräch mit dem „Hamm-Magazin“ zieht er Bilanz. Sein Fazit: „Hamm hat sich als Kulturstadt etabliert.“

Hamm-Magazin: Sie sind seit 41 Jahren bei der Stadt Hamm. Was waren Ihre ersten Aufgaben, womit begann Ihre Karriere?

Ulrich Weißenberg: Meine erste Aufgabe 1979 als ABM-Kraft im Sportamt lag darin, den ersten Sportentwicklungsplan für die Stadt Hamm zu erstellen.

Nach kurzer Interimsphase als Leiter der Volkszählungsdienststelle wechselte ich als persönlicher Referent von Oberbürgermeister Werner Figgen und nachfolgend von Oberbürgermeisterin Prof. Sabine Zech in das Rathaus. 1986 wurde ich als damals jüngster Amtsleiter Chef des Werbeamtes.



Georgi
aufzugtechnik

Mit uns fahren Sie gut.

- Personenaufzüge · Lastenaufzüge
- alle Fabrikate und Systeme
- Neuanlagen · Modernisierung
- Instandhaltungen · TÜV - Abnahmen
- Notdienst rund um die Uhr

Kossberg 16
59510 Lippetal - Herzfeld
Telefon: 0 29 23 / 74 16
Fax: 0 29 23 / 75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de
www.georgi-aufzugtechnik.de

Der besondere Reiz dieser Stelle lag zweifelsfrei in ihrem außergewöhnlich großen Gestaltungspotenzial. Wichtige Voraussetzungen hierfür: Man muss selber kunst- und kulturaffin sein. Mein persönliches Interesse gilt seit jungen Jahren sowohl der Bildenden Kunst als auch der Musik. Und man muss sich für die stetige geistige Auseinandersetzung mit den Kulturschaffenden und dem Publikum begeistern.

Die Hammer Kulturlandschaft hat in den letzten 30 Jahren einen wahren Quantensprung vollführt. Angefangen von den städtischen Kultureinrichtungen: der Neugestaltung des Kurhauses Bad Hamm zur ersten Kulturadresse, dem Neubau des Heinrich-von-Kleist-Forums mit VHS und Zentralbibliothek, dem Umbau der Musikschule, der Modernisierung des Gustav-Lübcke-Museums oder auch der Umnutzung der Alfred-Fischer-Halle zur Konzert- und Eventlocation.

Ganz sicherlich nicht. Dank vieler neuer Formate – insbesondere dem KunstDünger, dem Internationalen Jazzfestival, der Hammer Kulturnacht, dem Klassik-Sommer und dem „hellwach“-Theaterfestival – hat sich Hamm als Kulturstadt etabliert. Imageträchtige Events, ergänzt um eine außerordentliche kulturelle Vielfalt und eine dynamisch wachsende freie Kultur- und Kreativszene, machen die Stadt für Bürger und Besucher gleichermaßen attraktiv.

Absolut, wobei das auch für alle anderen Häuser gilt! Beide Einrichtungen unter neuer Leitung beweisen, welche positive Strahlkraft kulturelle Einrichtungen in einer Kommune besitzen. Gerade die Zentralbibliothek mit täglich mehr als tausend Besuchern ist der mit Abstand größte außerschulische Lernort in Hamm. Für das Gustav-Lübcke-Museum gilt im Grundsatz Ähnliches, wenngleich es mit seinen repräsentativen Sonderausstellungen, aktuell der „Eiszeitsafari“, und der im Ruhrgebiet größten Ägyptischen Sammlung am meisten nach außen wirkt und unser bester kultureller Imageträger ist.

Eines meiner Anliegen war es stets, das Kulturbüro mit seiner Kernkompetenz im Bereich Theater und Klassik inhaltlich breiter aufzustellen. Im Genre Jazz habe ich eine hoch interessante neue Klangfarbe in unserem Kulturangebot gesehen. Als Jazzfestival bot es zudem die große Chance, ein weiteres Highlight in und für Hamm zu setzen – mit zuletzt fast 2.000 Besuchern aus ganz NRW.

natürlich nicht. Sie wird in meiner neu gewonnenen Zeit mit größeren Ausstellungen und Konzerthighlights, mit Kulturreisen auch weiterhin ganz oben stehen. Und ganz privat: Null Chef, aber viel Großvater, mit Besuchen zum Beispiel des Helios-Theaters. Und ich werde neben aller Kultur auch wieder an den Anfang meiner Berufskarriere anknüpfen, nämlich mich aktiv wieder mehr dem Sport zuwenden. ■

Anzeigen

Wir drucken für Sie

im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK



**ROHRREINIGUNG
Brüggemann**

Notdienst Tag & Nacht

Telefon 02381 303030

Palzstraße 36

59073 Hamm



- Reinigung von Abwasserleitungen aller Art
- Hochdruckspülung / Rohrausträfung
- Fräsen von Baumwurzeln
- Dichtheitsprüfung nach EN1610
- TV-Untersuchungen
- Kanalortung / Kanalnebeln

info@brueggemannrohrreinigung.de

www.brueggemannrohrreinigung.de



KANALTECHNIK

59073 Hamm

Palzstr. 36

Tel.: 0 23 81 - 98 770 30

Kanalsanierung

- Kurzliner • Longliner • Inliner • Schachtsanierung • u. v. m.



sparkasse-hamm.de

**Bestes
Mobile-Banking
ist einfach.**

Die Sparkassen-App wurde vom Wirtschaftsmagazin „Capital“ mit der Höchstnote ausgezeichnet.

Nutzen auch Sie Deutschlands bestbewertete Banking-App.



**Sparkasse
Hamm**

DURCHBRUCH FÜR DIE INNENSTADT

Wie kann man die Fußgängerzone besser an das Allee-Center und das künftige Btween anbinden? Diese Frage beschäftigt Verwaltung und Politik seit vielen Jahren. Unzählige Pläne wurden erstellt und wegen fehlender Aussicht auf Erfolg wieder verworfen – bis jetzt.



Der Durchbruch, auf den im Hintergrund monatelang hingearbeitet wurde, gelang den Verantwortlichen Ende März. Da wurden die Kaufpreis-Verhandlungen über acht der insgesamt neun Miteigentumsanteile abgeschlossen, lediglich zu einer Einheit sowie einem Tiefgaragen-Parkplatz laufen die Gespräche noch. Größere Auswirkungen

auf die weiteren Planungen hat dies jedoch nicht. Mehrheitlich entschied die SEG-Gesellschafterversammlung im April, das Gebäude an der Weststraße 36 (unter anderem ehemals Mayersche Buchhandlung) inklusive des Parkplatzes zu kaufen. „Ich habe ehrlicherweise zwischendurch nicht mehr daran geglaubt, dass wir eine Lösung für die Verbreiterung der Rödinghauser

Straße finden, über die wir Fußgängerzone und Btween miteinander verbinden. Dass uns das jetzt gelungen ist, ist eine wahnsinnige Chance“, betont Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann.

Mit dem Ankauf des rund 1.750 Quadratmeter großen Grundstücks kann die Stadt ein Leitprojekt des Rahmenplans „Perspek-

tive Innenstadt 2030“ umsetzen: eine breitere, hellere und attraktivere Rödinghauser Straße. Denn die SEG erwirbt nicht nur das viergeschossige Büro- und Geschäftsgebäude mit Tiergarage (18 Stellplätze), sondern auch den zur Ritterstraße hin gelegenen Parkplatz (39 Stellplätze). Noch vor den Sommerferien gibt die SEG eine externe Studie in Auftrag, in der mehrere Szenarien durchgespielt werden: Teilrückbau / Umbau des Gebäudes im Bereich der Rödinghauser Straße und eine Neubebauung des Parkplatzes. Bereits im Herbst werden erste Ergebnisse erwartet. „Wir möchten Anfang 2021 Klarheit haben, was wir an dieser exponierten Stelle vorhaben“, erklärt Stadtbaurat Andreas Mentz.

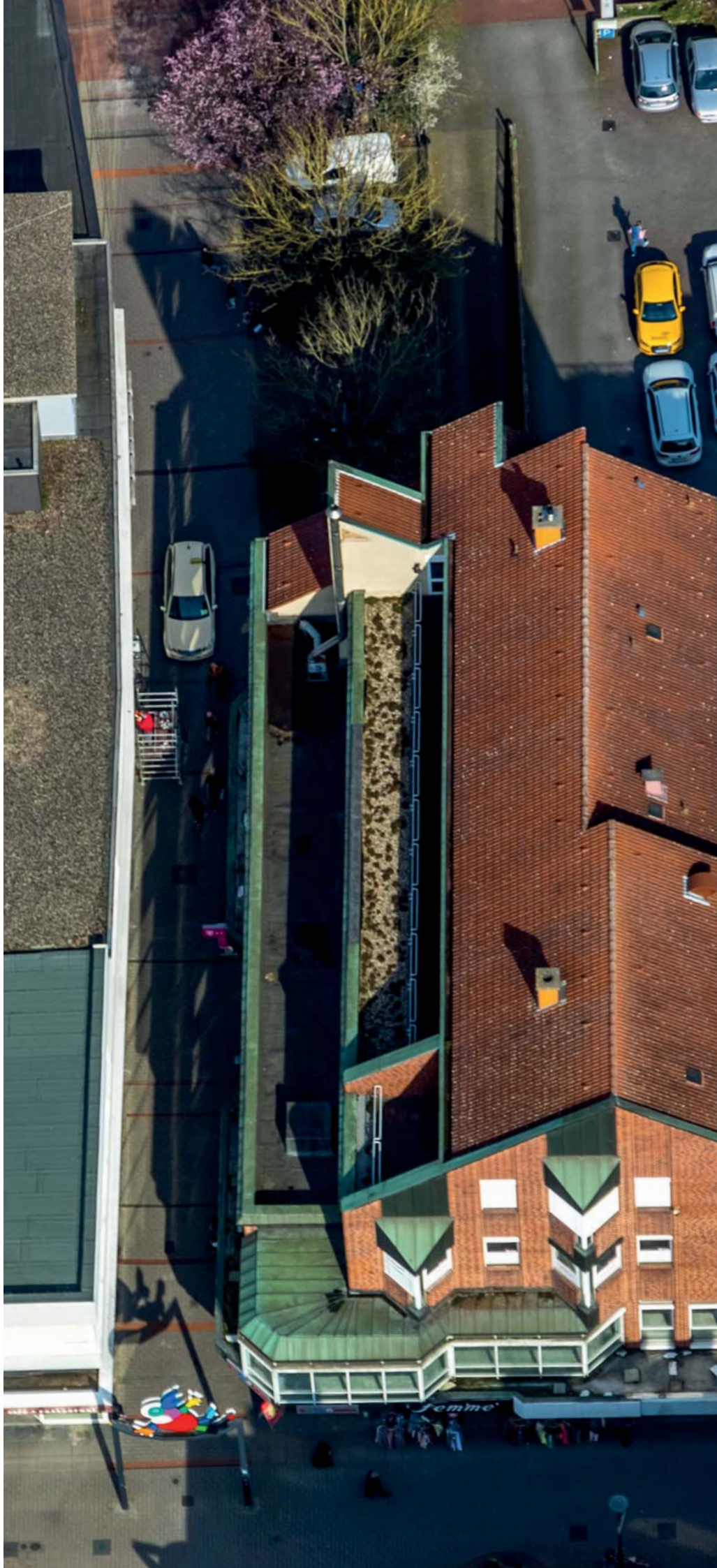
„Wir möchten Anfang 2021 Klarheit haben, was wir an dieser exponierten Stelle vorhaben.“

Stadtbaurat Andreas Mentz

Mit dem bevorstehenden Kauf des Grundstücks wird auch eine Forderung umgesetzt, die die Ratsfraktionen von CDU und SPD im Dezember 2018 gestellt hatten: eine bessere Verbindung von Fußgängerzone und Allee-Center/ Btween. „Mit dem Erwerb des Ensembles haben wir eine unglaubliche Chance erhalten, die wir nutzen müssen. Wir wollen die ‚Schmuddelecke‘ Rödinghauser Straße, die momentan eher abschreckt, verschönern und den eingeschlagenen Weg des Stadtumbaus sinnvoll fortführen“, verdeutlichen die Fraktionsvorsitzenden Dr. Richard Salomon und Justus Moor. |

DAS GEBÄUDE

Das viergeschossige Wohn- und Geschäftshaus „Rödinghaus“ wurde am 7. September 1984 eingeweiht – und damit lange vor der Ritterpassage (1998) und dem Allee-Center (1992). Baubeginn war Anfang 1983. In den vergangenen knapp vier Jahrzehnten hat sich die Rödinghauser Straße von einer Nebengasse der Fußgängerzone zu einer frequentierten Verbindungsachse entwickelt. Die künftigen Planungen berücksichtigen diese Entwicklung und die „neue“ Bedeutung der Rödinghauser Straße.





Panasonic
TESTSIEGER

**KÄLTE KLIMA
LÜFTUNG**



60
JAHRE

Kalt. Kälter. Northhoff.
Ihr Partner für Klimasysteme.

**BESUCHEN SIE
UNSERE AUSSTELLUNG!**

Bunsenstraße 34
59229 Ahlen

info@northoff-klima.com
02382 96 89 96 - 0

northoff-klima.com

ERBITTERTE KÄMPFE UM HAMM

Mit erbitterten Kämpfen ging vor 75 Jahren der Zweite Weltkrieg in der schon größtenteils durch Bombenangriffe zerstörten Stadt Hamm zu Ende. Bei den Gefechten verloren insgesamt 250 Menschen ihr Leben.



Nach der Rhein-Überquerung am 23. und 24. März 1945 stießen alliierte Truppen in das deutsche Hinterland vor und schlossen den „Ruhrkessel“ mit über 300.000 Soldaten der deutschen Heeresgruppe B und Millionen Zivilisten. Der Raum Hamm/Münster bildete dabei die nördliche Front. Die zur 9. Armee

zählende 95. US-Infanterie-Division versammelte sich im Raum Beckum und startete einen Angriff über die Lippe.

Hamm geriet am Abend des 31. März in die Reichweite der amerikanischen Artillerie. Gleichzeitig kam es in Heessen, in Dasbeck und Frielick zu feindlichen Auseinandersetzungen,

bei denen auf deutscher Seite 16 Angehörige der Wehrmacht, des Reichsarbeitsdienstes und des Volkssturms sowie drei Zivilisten starben.

Angriff an Ostern

Am Ostersonntag, den 1. April, besetzten die Amerikaner Heessen und stießen in Richtung

Hammer-Norden vor. Am Ostermontag drangen Soldaten vom 1st Bataillon des 378th Infantry Regiment von Norden über die Eisenbahnbrücke Richtung Bahnhof vor und verschanzten sich zunächst am Bahnhof und im Postgebäude. Die Zerstörung der Bahnbrücke durch ein deutsches Sprengkommando war zuvor gescheitert. Erfolg-



reich hingegen war die Sprengung der Straßenbrücken an Münsterstraße, Fährstraße und Lippestraße.

Der Versuch eines Gegenangriffes am Bahnhof durch eine Gruppe Hitlerjugend scheiterte blutig. In den folgenden zwei Tagen drangen die Amerikaner weiter in die Stadt ein. Am

Abend des 4. April war das 3rd Bataillon des 378. von Norden über Lippe und Kanal bis nach Werries vorgedrungen, im Raum Uentrop kam es zu heftigen Gefechten. Am 5. April setzten sich die deutschen Verbände in Richtung Werl ab. Gleichzeitig begannen erste Verhandlungen zur Übergabe der Stadt. Am 7. April gab es in Hamm keinen

militärischen Widerstand mehr, in den Folgetagen besetzte die US-Armee den Raum Herringen-Pelkum.

Leben in Bunkern

Ein Großteil der Bevölkerung hatte die letzten Wochen vor Kriegsende in den Luftschutzbunkern verbracht. Nun wurden

diese wieder geöffnet. Zunächst wurde von den Amerikanern die Polizeidirektion an der Hohe Straße besetzt und eine Ausgangsbeschränkung verhängt. Zum kommissarischen Oberbürgermeister ernannte der amerikanische Stadtkommandant Stadtbaurat Emil Haarmann, der kurze Zeit später in seine alte Position zurückkehrte.



Eine zerstörte Stadt: Hamm am Ende des Zweiten Weltkriegs

Man war bestrebt, so schnell wie möglich Ruhe und Ordnung im eroberten Gebiet herzustellen, gleichwohl kam es zu Plünderungen durch russische und polnische Zwangsarbeiter. Auch die Infrastruktur musste wiederhergestellt werden. Eine Woche nach Abschluss der Kampfhandlungen nahm ab dem 13. April das 735. Eisenbahn-Betriebs-Bataillon der US-Armee seine Arbeit in Hamm auf und organisierte erste Wiederaufbauarbeiten an der Eisenbahn.

Briten neue Besatzer

Auf die US-Armee folgten kurze Zeit später die Briten als Besatzer. Nun wehte an der Polizeidirektion der „Union Jack“. Am 8. Mai 1945 endete durch die bedingungslose Kapitulation Deutschlands der Zweite Weltkrieg. Wie zuvor die Amerikaner standen nun auch die Briten in

Hamm vor dem Problem der Versorgung sowie der Wiederherstellung der Infrastruktur und der Verwaltung.

Schon wenige Monate nach Kriegsende wurden die politischen Parteien wiederbelebt, so im Juli der SPD-Unterbezirk Hamm, im September die CDP (Vorläuferin der CDU), im Oktober die KPD und im No-

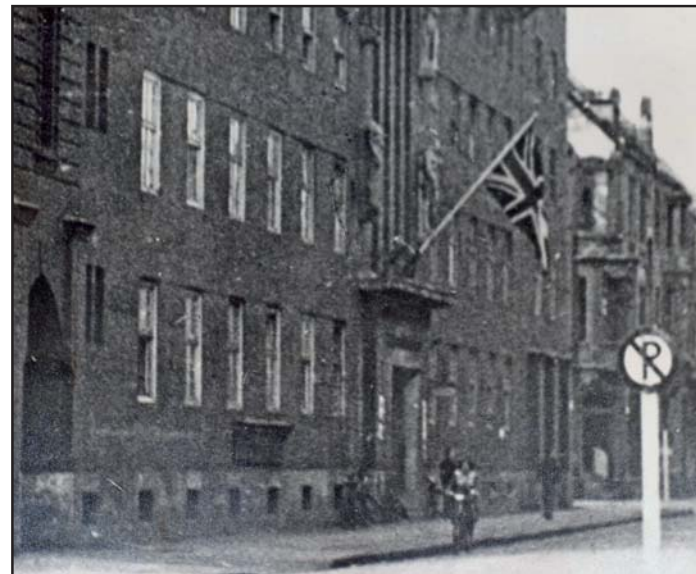
vember die LDP (später FDP). Am 18. August 1945 ernannten die Briten Josef Schlichter zum Oberbürgermeister.

Erste Kommunalwahl

Die erste Kommunalwahl fand ein Jahr später am 13. Oktober statt. Die mit Abstand meisten Stimmen erhielt die CDU mit 49,4 Prozent, die SPD 37,5 Pro-

zent. Abgeschlagen folgten die KPD (5,4 Prozent), die DZP (Deutsche Zentrumpartei, 5,1 Prozent) und die FDP (2,6 Prozent). Aufgrund des damaligen Mehrheitswahlrechts erhielt die CDU 24 der 30 Sitze, sechs die SPD. Der Rat wählte in seiner ersten Sitzung am 4. November 1946 einstimmig Ferdinand Poggel (CDU) zum Oberbürgermeister. ■ DR. MARKUS MEINOLD

Der „Union Jack“ wehte an der Hammer Polizeidirektion.



ERSTE SCHRITTE IN DIE NORMALITÄT

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs kehrte die Stadt Hamm in Schritten zurück in die Normalität. Drei Beispiele aus dem Jahr 1945: Am 19. Juni erschien das erste Mitteilungsblatt für den Stadtkreis Hamm und den Landkreis Unna im Verlag Emil Griebisch mit offiziellen Bekanntmachungen der alliierten Militärregierung, Ende Juni fuhr erstmals wieder die Straßenbahn und am 7. Juli wurde das Solebad im Kurpark wieder geöffnet.

Banking wann Sie wollen

Besuchen Sie unsere
Online-Geschäftsstelle und erledigen
Sie Ihre Bankgeschäfte von zu Hause

sdk-bockum-hoevel.de

24 Std-
Service

Natürlich sind wir auch weiterhin
persönlich für Sie da!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

sdk-bockum-hoevel.de

02381 794-0



Spar- und Darlehnskasse
Bockum-Hövel eG

Nähe. Verbundenheit. Heimat.



elephantastisch Hamm:

Eiszeit Safari

Eine Erlebnis-Ausstellung

1. Dezember 2019
bis 5. Juli 2020

museum hamm
gustav lübcke
rem
Reise-Engelhorn-Museen

Gustav-Lübcke-Museum
Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm
Telefon: 0 2381 / 17-57 14
www.museum-hamm.de

Herausgeber: Stadt Hamm, Der Oberbürgermeister,
Gustav-Lübcke-Museum,
Reise-Engelhorn-Museen, Mannheim
Foto: Holger Heuer

EINE DER ZWANGS
HUND KUNST FÜR DEN

maxipark HSC WDR



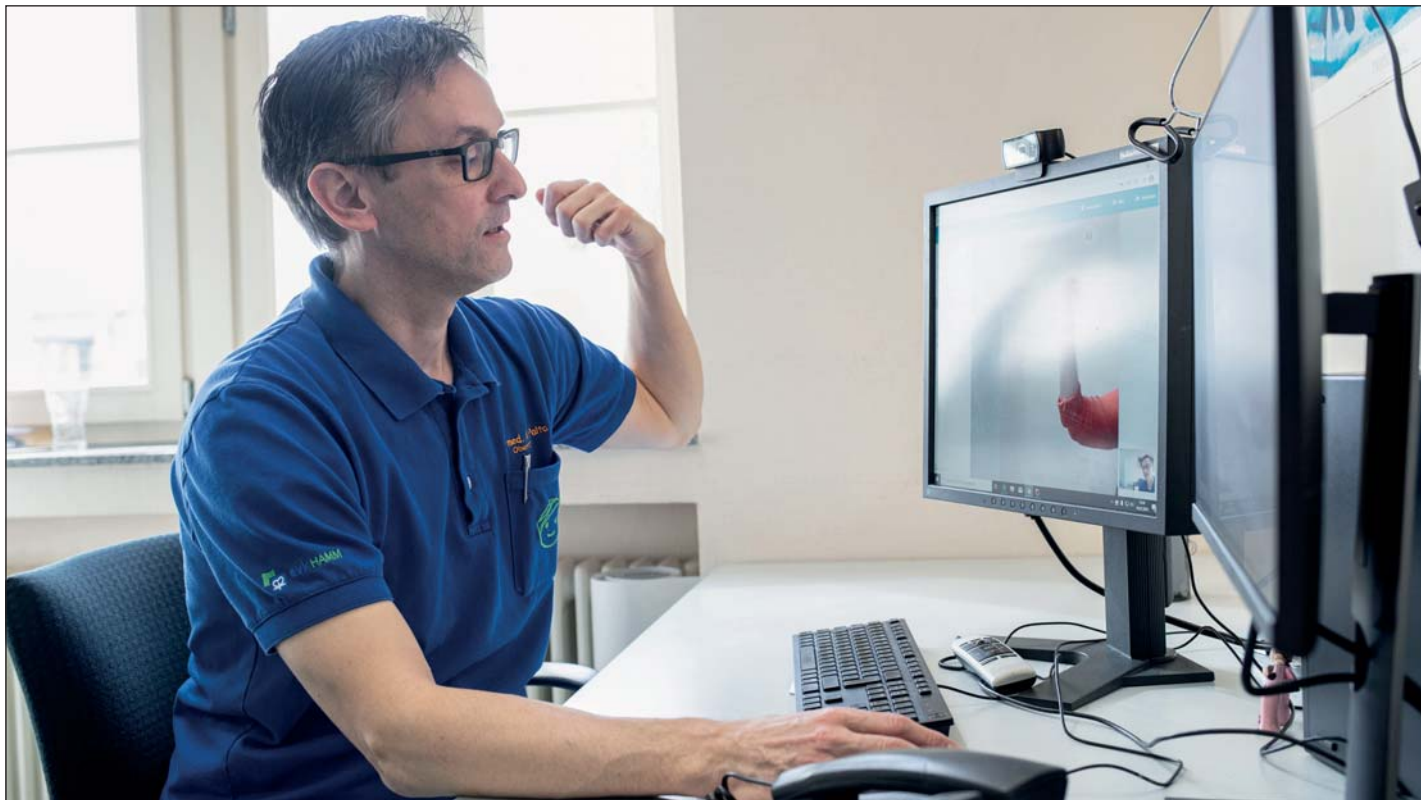
NRW WOHNT LEG

LEG
gewohnt gut.

Mietwohnungen finden auf: leg-wohnen.de

WirtschaftsWoche
**HÖCHSTES
Kunden-
vertrauen**
2019
LEG Immobilien AG

Im Vergleich:
22 Wohnungsgesellschaften
Partner: ServiceValue GmbH
Ausgabe: 4Q/2019



Oberarzt Dr. med. Markus Palta kann sich auf dem Bildschirm unter anderem die Bewegungen der Patienten nach Knochenbrüchen ansehen und mit den Eltern die Befunde besprechen.

ARZT AUS DER FERNE

Maximilian sitzt zuhause im Sauerländischen vor dem Computer und hat eine urologische Sprechstunde mit Oberarzt Dr. Markus Palta in Hamm. Vorher hat der Sechsjährige, der wegen nächtlichen Einnässens in Behandlung ist, auf der eigenen Toilette mit einem speziellen Einsatz seinen Harnstrahl gemessen: Die Kinderchirurgie des EVK setzt als erste in Deutschland Systeme zur Harnflussmessung zuhause ein.

Das ist eine totale Erleichterung für uns“, sagt Miriam M., die Mutter von Maximilian. „Er war im Krankenhaus bei den Messungen immer so aufgeregt, dass er eigentlich gar kein Wasser lassen konnte. Zuhause ist das viel entspannter möglich.“ Kinderchirurg Palta, der im Ev. Krankenhaus die urologischen Sprechstunden abhält, ist davon überzeugt, dass diese Art der medizinischen Betreuung in Zukunft viel selbstverständlicher wird und den Bedürfnissen des Patienten selbst zunehmend entgegenkommt: „Die Telemedizin ist für viele Untersuchungen eine wirklich gute Alternative zum Besuch im Krankenhaus. Wie bei Maximilian und seiner Harnflussmessung können wir auch Bewegungskontrollen nach Armbrüchen oder Wundkontrollen über den Bildschirm gut vornehmen.“

Per Link ins Wartezimmer

Dazu bekommen die Eltern nach dem Erst-

gespräch mit dem Arzt einen Link per Mail oder per SMS zugeschickt, den sie dann zum verabredeten Zeitpunkt anklicken und so in ein virtuelles Wartezimmer eintreten. Dann werden sie vom Arzt aufgerufen und die Sprechstunde beginnt. Dazu gibt es entsprechend zertifizierte Anbieter, die die geforderten Datenschutzregelungen einhalten müssen und keinerlei Aufzeichnungen durchführen. Nach der virtuellen Sprechstunde werden alle Daten sofort wieder gelöscht.

In der Pilotphase

„In Deutschland sind wir das erste Krankenhaus, das die Harnflussmessung für unsere Patienten zuhause möglich macht. Wir sind in einer Pilotphase und im Moment nehmen das acht unserer Patienten in Anspruch. Nur bei einer Notwendigkeit der weiteren Abklärung oder der weiterführenden Therapie müssen die Patienten nach der Erstvorstellung-

wo wir die körperliche Untersuchung und einen Ultraschall machen, wieder persönlich in unsere Ambulanz kommen. Die Evaluationsphase, also die Überprüfungsphase, kann im häuslichen Umfeld stattfinden. Das ist für die Kinder und ihre Eltern nicht nur eine große Zeitersparnis, sondern nimmt auch den Stress von ihnen, auf Kommando Wasser lassen zu müssen.“

KONTAKT

Die Klinik für Kinderchirurgie/Kinderurologie im Ev. Krankenhaus Hamm behandelt im Jahr über 1200 Patienten stationär und mehr als 10.000 ambulant. In der urologischen Sprechstunde werden Einnässen, wiederkehrende Blasenentzündungen, Drangsymptomatik und unwillkürlichen Urinverlust behandelt. Mit einer Überweisung kann man sich unter Tel. 02381-589-3110 zur Sprechstunde anmelden. Auf der Homepage des EVK www.evkh Hamm.de können vorab ein Miktionsprotokoll und ein Fragebogen heruntergeladen werden. Bei der Home-Harnflussmessung wird das auch per App angefertigt.

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm

Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de



ARRIBA MAZATLÁN!

24 Grad Durchschnittstemperatur, 15 Millionen Liter Bier und Lateinamerikas größte Garnelenflotte: Hamms Partnerstadt Mazatlán wird zu Recht als „Perle des Pazifik“ bezeichnet. Seit 15 Jahren lebt die Hammerin Hannah Düwell in Mazatlán.

Hannah Düwells Faszination für Mazatlán wurde in der Oberstufe durch einen Schüleraustausch geweckt. Die Schülerin vom Schloss Heessen flog ins ferne Mittelamerika, wo sie bei einer mexikanischen Familie lebte und in der Schule Spanisch lernte. Später absolvierte sie im Rahmen ihres Architekturstudiums ein Auslandssemester in Mexiko. Dort gefiel es ihr so gut, dass sie das Studium dort beendete und auswanderte. Mittlerweile ist die gebürtige Hammerin verheiratet und hat zwei Kinder. Beindruckende Fotos zeigen, welche Sehenswürdigkeiten man in Mazatlán nicht verpassen darf.

Wahrzeichen Leuchtturm

Einen einzigartigen Blick auf den Pazifik und die Küste mit ihren langen Sandstränden verspricht eine Aussichtsplattform, die als Glasbrücke an der Spitze des Leuchtturms „El Faro“ angebracht ist. Dieser ist das Wahrzeichen der Stadt und mit 152 Metern über dem Meeresspiegel zugleich einer der höchstgelegenen Leuchttürme der Welt.



Deutsche Tradition

Viele deutsche Einwanderer kamen im 19. Jahrhundert nach Mazatlán und hinterließen ihre kulturellen Spuren: „Das lässt sich heute noch am Baustil der Altstadt und an einigen Straßennamen erkennen“, erläutert Hannah Düwell. Auch der lokale Banda-Musikstil zeigt deutliche Einflüsse bayrischer Volksmusik. Zudem waren es Deutsche, die im Jahr 1900 eine Brauerei in Mazatlán gründeten, die heute jährlich 15 Millionen Liter des beliebten Bieres „Pacífico“ produziert und ein wichtiger Arbeitgeber in der Region ist.

Fischerei & Tourismus

Die größten Garnelen- und Thunfischflotten Lateinameri-

kas zeugen von der bedeutenden Fischereitradition Mazatláns. So verwundert es nicht, dass die Stadt auch über den größten Handelshafen Mexikos verfügt. Darüber hinaus dient mehr und mehr Einheimischen der Tourismus als Lebensgrundlage. Entlang des bekannten Strandes „Olas Altas“ finden sich imposante Hotelanlagen sowie eine Menge erstklassiger Restaurants, in denen man die kulinarische Vielfalt der mexikanischen Küche kennenlernen kann.

Bei all den schönen Orten in Mazatlán sind es für Hannah Düwell jedoch vor allem die Menschen, die das Leben dort so besonders machen: „Die Mexikaner sind ein sehr warmherziges Volk. Sie sind hilfsbereit und lebenslustig.“

ONLINE

Auf ihrem Instagram-Account @hannah_alemana teilt Hannah Düwell regelmäßig ihre Eindrücke aus Mazatlán.





MAZATLÁN IN ZEITEN VON CORONA

Die Corona-Pandemie hat auch Mexiko erfasst. In Mazatlán gab es Mitte April noch wenige erfasste Infektionen. Hotels, Schulen und Einzelhandel mussten vorsorglich schließen. Auch die Strände dürfen nicht mehr betreten werden. Die Mexikaner selbst verzichten derzeit auf Wangenküsse, mit denen sie sich oftmals begrüßen. Da viele von ihnen vom täglichen Einkommen leben, sind sie auch jetzt darauf angewiesen, weiter zu arbeiten. „Gerade in der momentanen Lage Sorge ich mich sehr und vermisse meine Familie in Deutschland. Ich hoffe, dass wir diese Krise bald überstehen“, sagt Hannah Düwell.



Corona:

- Zuverlässige Bonitätsprüfung (Privatpersonen / Unternehmen)
- Inkassoservice

Sichern Sie jetzt Ihre Liquidität!

Creditreform Hamm Samoray KG

Kranstraße 15 | 59071 Hamm

Tel: 02388 - 319 30 16

Fax: 02388 - 319 30 20

www.creditreform-hamm.de

COLDSTORE HAMM



Coldstore Hamm GmbH
Kranstrasse 34 | 59071 Hamm
Tel. +49 2388 / 307490
info@coldstore-hamm.de
www.coldstoregroup.com

Wenn es um Verpackung geht...

Safe - Boxxx

Industrieverpackungen aller Art

**Personaldienstleistung
&
Holzhandel**

Paletten
Kanthölzer
Schalungen
OSB / MDF
HDF / KVH
Leimholz
Spanplatten
Sperrplatten
Terrassenüberdachung
Zimmertüren Holz/Glas
Arbeitsplatten
Fensterbänke Holz

**Zollstraße 9
59071 Hamm-Uentrop**

**Fon: 02388 - 47 67 401
Fax: 02388 - 47 67 403
eMail: safe-boxxx@gmx.de**



Sind mit Spaß und Engagement dabei: Mehr als 100 Lebenshilfe-Mitarbeiter profitieren von dem sozialem Engagement des Landmaschinenherstellers CLAAS.

GLOBAL UND SOZIAL

Global Playern haftet schon mal das Image sozialer Kälte an: Für die CS Parts Logistics GmbH in Hamm-Uentrop, einem Zusammenschluss der STUTE Logistics (AG & Co.) KG (Bremen) und der CLAAS Service and Parts GmbH (Harsewinkel), trifft das genaue Gegenteil zu. Das Unternehmen gibt rund 600 Menschen mit Behinderungen Arbeit. Auch mehr als 50 Insassen der Justizvollzugsanstalt Hamm sind hier beschäftigt.

Claas ist bekannt für seine Mähdrescher und Traktoren. Die meisten Teile der weltweit eingesetzten Maschinen haben dabei das Hammer Logistikzentrum der CS Parts Logistics GmbH bereits durchlaufen. Das Joint-Venture ist für Claas nämlich in zwei Bereichen tätig: zum einen im Ersatzteilgeschäft und zum anderen beim Verpacken von Komponenten, die in anderen Fabrik-Standorten zu fertigen Landmaschinen zusammengesetzt werden.

Chancen für Behinderte

Für den sicheren Versand bedarf es eigener Verpackungen –

je nach Material, Größe und Gewicht aus Holz oder Kartontage. Diese werden in Betrieben aus der Umgebung hergestellt. Die Ersatzteile und Komponenten werden dann in Hamm versandfertig gemacht. Hierbei kommen seit 2001 auch Beschäftigte aus den Werkstätten der Lebenshilfe Hamm zum

Einsatz. 15 von ihnen verrichten ihre Arbeiten direkt im Logistikzentrum, rund 100 innerhalb der Werkstätten der Lebenshilfe in Hamm.

Weitere rund 600 Personen sind es in Werkstätten anderer Träger in der Umgebung. „Wir haben uns bewusst dafür ent-

schieden, soziale Verantwortung hier in der Region zu übernehmen. Aber auch wirtschaftlich gesehen, ergibt unser Engagement durchaus Sinn“, erklärt Norbert Wiehoff, Geschäftsführer der CS Parts Logistics GmbH. Die behinderten Beschäftigten vor Ort werden durch einen Gruppenleiter der Lebenshilfe begleitet.

Norbert Wiehoff ist Geschäftsführer der CS Parts Logistics GmbH.



Durch das Engagement sind bereits erste Erfolge erzielt worden. „Einen der Mitarbeiter, der über die Lebenshilfe gekommen war, haben wir inzwischen als Staplerfahrer erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt integriert. Darüber freuen wir uns natürlich besonders“, sagt Wiehoff.



Eines von 200.000 verschiedenen Spezialteilen, das im CS Parts Logistics Center in Uentrop lagert.

Gefängnistor als Hindernis

Das Beispiel der Kooperation mit der JVA Hamm zeigt, das manchmal auch Hindernisse zu bewältigen sind. „Wir brauchten ein Fahrzeug, das durch das Eingangstor passt – mit unseren üblichen Sattelschlepper konnten wir die Ware nicht bei der Justizvollzugsanstalt anliefern“, berichtet der Geschäftsführer der CS Parts Logistics GmbH von einer der zahlreichen Herausforderungen.

Zur Erklärung: Das Hammer Gefängnis wurde zur Zeit Kaiser Wilhelms des II. errichtet. Damals waren noch Pferdefuhrwerke das Transportmittel der Wahl. Mittlerweile sind die Abläufe allerdings eingespielt und die Gefängnisinsassen ganz normal in den Betriebsablauf integriert, so dass beide Seiten gleichermaßen profitieren.

„Früher kannten wenige von uns Hamm, doch der Standort hat für Claas einen zunehmend höheren Stellenwert bekommen. Wir sind hier sehr zufrieden und bauen unsere Infrastruktur vor Ort weiter aus“

Norbert Wiehoff

Das hohe soziale Engagement ist ebenso ein Zeichen dafür, wie sehr sich das Unternehmen in Hamm wohlfühlt. „Früher kannten wenige von uns Hamm, doch der Standort hat für Claas einen zunehmend höheren Stellenwert bekommen. Wir sind

hier sehr zufrieden und bauen unsere Infrastruktur vor Ort weiter aus“, so Norbert Wiehoff.

200.000 Artikel auf Lager

Einige Zahlen belegen diese Zukunftspläne. Schon heute sind 200.000 Artikel auf über 90.000 Quadratmeter Lagerfläche im Bestand. Ein jährliches Wachstum von sechs Prozent lässt die CS Parts Logistics GmbH kräftig investieren: Alleine 20 Millionen Euro ließ sich das Unternehmen das vor Kurzem eingeweihte neue Hochregal-



lager kosten. Insgesamt flossen schon 90 Millionen Euro in den Standort Uentrop. Die Arbeit und die Möglichkeit des damit verbundenen sozialen Engagements werden also nicht weniger werden. I



Das Familienunternehmen wurde 1913 von August Claas gegründet. In über 100 Jahren entwickelte sich CLAAS zu einem der weltweit führenden Hersteller von Landtechnik. Für die Firma mit Hauptsitz im westfälischen Harsewinkel arbeiten knapp 11.500 Mitarbeiter. In den vergangenen 30 Jahren steigerte das börsennotierte Unternehmen seinen Umsatz von 500 Millionen Euro (in den 90er Jahren) auf 3,8 Milliarden Euro (2019). Für den Ersatzteilversand ist das CLAAS Parts Logistics Center zuständig, das seit 2000 in Hamm Uentrop ansässig ist. 585 Mitarbeiter versenden von dort rund 200.000 Ersatzteile in mehr als 100 Länder.

EINBRUCHSCHUTZ



ESD-Technik
Elektro - Sicherheit - Daten

www.sulk-hamm.de

Sulk

Werler Str. 184 59063 Hamm Tel: 02381- **540 700**

VdS-Alarmanlagen • Brandmeldeanlagen
Videoüberwachung • Netzwerktechnik
Telefontechnik • Schließanlagen • Tresore
mechanische Sicherheit und Schlösser
Elektroinstallationen

Ihr zuverlässiger Partner in Hamm
und Umgebung



...mit Sicherheit

Funke Kunststoffe GmbH



Gute Verbindungen –
**Immer
eine Idee mehr!**

Wir
gratulieren
der Firma Claas
zur Eröffnung des Hochregallagers
und grüßen alle unsere Nachbarn in Uentrop
ganz herzlich!

Funke Kunststoffe GmbH
Industriegebiet Uentrop-Ost
www.funkegruppe.de

dovoba.de

Um gemeinsam hohe
Ziele zu erreichen, fangen
wir auf Augenhöhe an.

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir gehören keinen Aktionären, sondern unseren
155.000 Mitgliedern. Und so handeln wir auch: ver-
antwortungsbewusst und verwurzelt in der Region.
Deshalb investieren wir auch lieber in echte Werte
und Unternehmen vor Ort.

**Volksbank
Hamm**



Anzeigen

Wir sind für Sie da.
Service-Hotline: 02381 / 9293-444
informieren | beraten | unterstützen



Wirtschaftsförderung Hamm

Erste Adresse für Unternehmen und Selbstständige